Herbstcamp im Bielatal | Abenteuer im Osterzgebirge

In Kooperation mit der NAJU Sachsen veranstalteten wir das diesjährige Camp in der Biotoppflegebasis im Bielatal. Dreizehn naturinteressierte Kinder & Jugendliche starteten am 09.10. mit dem Thema „Heimische Eulen“. Sie lernten drei Arten kennen und kamen den Superkräften der Eulen auf die Spur. Bei der Nachtwanderung unter klarem Sternenhimmel war Mut gefragt, und sogar ein Waldkauz ließ sich hören. Am nächsten Tag ging es zum Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V., wo alle Fragen zu Tornados, Wolken und Regenschauern beantwortetet wurden. Im Georgenfelder Hochmoor suchten die Kinder bei einem Moor-Bingo nach Sonnentau, Libelle und Torfmoos. Den Abend beschlossen ein Lagerfeuer und eine Runde Werwolf.



Am Sonntag sammelten die Kinder bei einer Schnitzeljagd Karten zum Ökosystem Hecke. Danach pflanzten sie gemeinsam mit dem Sachsenforst 80 junge Heckenpflanzen auf einer Aufforstungsfläche, trotz kurzer Gewitterfront mit großer Begeisterung. Auf einer artenreichen Wiese bestimmten sie anschließend die letzten blühenden Pflanzen des Jahres und lernten die dortige Insektenvielfalt kennen. Am Montag blieb Zeit für eine Reflexionsrunde und das gemeinsame Aufräumen.



Drei Tage voller Entdeckungen, Mut und Teamgeist gingen zu Ende.

Danke an alle naturbegeisterten Kinder und an alle, die dieses Camp möglich gemacht haben!

Naturschutzstation Osterzgebirge

Wir freuen uns auf euch.

eure/euer
Lukas, Milana, Frank, Karla, Philipp und Sophia

Sophia Barnewitz
Projektkoordinatorin
barnewitz@naturschutzstation-osterzgebirge.de
Telefon: 0162 – 6336480

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1 I 01773 Altenberg
Telefon: 035056 – 23 39 50
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Junge Naturwächter Sachsen

Unterstützt die Naturschutzstation gern mit einer Spende im JuNa-Programm unter dem Stichwort „Spende“. Vielen Dank.

Spendenkonto: Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
IBAN: DE32 8505 0300 0221 1598 19
BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden



Naturschutzstation Osterzgebirge

Junge Naturwächter Sachsen

JuNa-Praxistage
4. Quartal 2026

JuNa-Gruppe Permahof

Brückenstraße 27, 01848 Hohnstein /
OT Hohburkersdorf



JuNa Praxistag
"Die Natur kommt zur Ruh"

14. November
10:00 –
15:00 Uhr

12. Dezember
10:00 -
15:00 Uhr



JuNa Praxistag
"Jahresausklang"

JuNa-Gruppe Freital/Johannishöhe

August-Bebel-Straße 3, 01705 Freital |
Johannishöhe in Tharandt, Dresdner Straße 13a

28. November
10:30 –
15:30 Uhr

JuNa Praxistag
Thema noch offen



Datum noch offen
10:30 -
14:30 Uhr

JuNa Praxistag
"Zukunftswerkstatt"

JuNa-Gruppe Schloss Lauenstein

Schloß, 01778 Altenberg



28. November
10:30 –
14:30 Uhr

JuNa Praxistag
"Überwinterung im Tierreich"

JuNa Praxistag
"Abschluss &
Müsliriegel-Fabrik"

12. Dezember
10:30 –
14:30 Uhr

/naturstationosterzgebirge

/umweltzentrum_uwz_freital



Entdecker-Ecke

diesmal: Fernweh & Fressalien



Wusstest du schon, dass...?

... die Hälfte der Vogelarten, die bei uns vorkommen, Zugvögel sind? Kraniche, die Bachstelze oder der Weißstorch gehören dazu. Mittlerweile sind sie alle in wärmere Gebiete gezogen, aber schon Ende Februar kehren die ersten von ihnen wieder zurück.



Igel im Herbst & Winter

Igel halten von November bis März Winterschlaf. Dafür suchen sie sich ein geschütztes Versteck, z.B. unter Laubhaufen oder in Igelhäusern. Damit sie den Winter gut überstehen, müssen sie sich aber vorher noch ganz schön viel Winterspeck anfressen. Vor allem junge Igel finden kurz vor dem Winter nicht immer genügend zu fressen. Mit einem naturnahen Garten und einer richtigen Zufütterung (z.B. mit Katzenfutter, Insekten) kann man solchen Igeln am meisten helfen.

Selbstgemacht!

Für hungrige Vögel im Winter lässt sich ganz einfach Vogelfutter selbst machen: Verrühre 300g Pflanzenfett und 2 Esslöffel Pflanzenöl mit 400g Körnern. Nach dem Abkühlen kannst du die Masse ganz einfach in Form bringen, zum Beispiel in ein leeres Zitronennetz als Meisenknödel oder in eine alte Tasse mit Schnur zum Aufhängen.

